

1673 Februar 19.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT [VON STADT UND AMT ZUG] AN
[BUERGERMEISTER UND RAT VON] ZUERICH

"Dis, so auff Jüngst gewestem Solothurnerischem Zuesammentritt [gemeineidg. Tagsatzung] wegen der Valuation der Neüw gebrägten Schweytzer [Schwyzer] Oehrtlin ist abgeredt undt beschlossen worden,¹ gedunckhte unns nothwendig Fürdersam zue vollziehen, dan unns nit zweifflet, es werde Eüch [dem Vorort] ... wohl in wüssen sein, das vermelte Orthlin die mehrste anzahl in unnsrerem Ohrth ausgegeben werden, also das ... wir den grosten verlurst leiden müesten, dadurch dan leichtlich ein unbeliebiger usschlag under dem gemeinen Mann erfolgen möchte, dessendwegen uns nit ohne ursach obgelegen sein will bey so bewandten sachen den Prob Satz diser Ohrtlin lauth Solothurnerischen abredt fürderlichist zu desiderieren undt eüch ... fründt Eidtgnoissisch zu ersuochen auch Eüch belieben zlassen, den tag diserer valuation zue ernambsen², auch Jemanden aus Eüwren Mittlen nebet dem Müntzmeister oder Gardinen diserem werkh zue assistieren³ undt unbeschwert uberige hierzuo Destinierte lobl. ohrt, uns aber sonderbahr auch früwzyttig zu benachrichtigen, damit man disers geschäfts einmahl ahn und abwerden möge".

1) s. EA VI 1, 868 g

2) Zürich berief dann eine Tagsatzung nach Zug ein, vgl. ebenda 872 (Nr. 560).

3) Zürich war mit Hans Konrad Heidegger und Hans Heinrich Denzler vertreten.

Konzept, von Landschreiber Niklaus Andermatt - AH 47, 163

1672 Dezember 19.

A

SCHREIBEN VON ALTAMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN
[SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

"Wir habendt abermahlen bedurlich vernemmen Müessen, welicher massen der geweste Landtschreiber der fryen Embtern H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben sein altes unguettes Procedere erfrüschet, undt zu Beinwyl Jm Gottshus [= Abtei Mariastein], allwoh er sich dermahlen befindt, mit unguotten Reden so wol gegen Oberkheitliche persohnen als seinen beidersyts Eltern us brechen thüige, solcher massen das man hiervohn endtlichen einen gefährlichen usschlag

zu besorgen hette, davehrn selbiger nun mehr nicht In ein bestendige gewar-
samme undt gefänckhnus möchte gebracht werden. Undt weilen nun seine beider-
syts Eltern ... Stadthalter ... B e a t J a c o b I. Zurlauben als Vatter,
sodann ... hauptm. Franz Ludwig vohn R o o l Her zu Bernauw als Vatterschwä-
her, Nebendt sambtlicher adelicher Fründtschafft schon lengsten ... getrach-
tet, an welchem ohrt man den obvermelten Landtschreiber am ... sichersten uff-
behalten könnte, damit so wol allersyts hohe oberkeiten als die Eltern selb-
sten seinetwegen künfftiger Zytt unbeunrüwiget verbleiben mögen, als habendt
sy kein ... bessere glegenheit ze sein Erkiessen können, als bey eüch ... da
dan an dergleichen komblichkeiten (so bey uns undt andern ohrten nit ze fin-
den) nit Ermanglen thuott und diewylen sy bedacht wehren demselbigen Nachze-
sezzen undt wohmüglich zur handt ze bringen, dafehr sy die Gnadt vohn üch ...
erhalten möchten, das sy denselbigen In ein bestendigen gefenckhnus bey Con-
tinuierlicher abstadtung der verpflegungskösten bey Jnnen uffbehalten lassen
woltendt.

Also habendt wir uf Jr Instendiges pitt Eüch ... fründt Eydtgnössisch ersu-
chen wollen, vermelden beiden Eltern solche Gnadt ... ze erzeugen undt ...
zu erklären, welches dan eben auch zu Eüwrer undt uberigen lobl. ohrten gemei-
ner undt particular berüwigung Reichen, undt wir Nebendt beidersyts eltern
ein solches bey Jeder vohrfallenheit fründt Eydtgnössisch zu beschulden undt
gebührendt zu erkennen nit underlassen werden".

Konzept, von Landschreiber Niklaus Andermatt - AH 47, 164

68

1677 November 1.

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG] AN [LAND-
AMMANN UND LANDRAT VON] URI

EA VI 1, 1065 a (Nr. 684)

"Wir habendt zwar Eüwer [des Vororts] ... an unns under dato den 28. ... octb.
abgelassnes schreiben erhalten undt deroselbigen ... invitation daraus ver-
nommen. Wan aber das gemelte schreiben erst gestern abends spadt eingelanget,
undt wir so vil Zeit nit mehr gehabt lauth unnsers Regemendtsbeschaffenheit
einen vollkhommen [Stadt- und Amts-]Rath zuesammen zue rueffen, also wollend
wir hoffen, Jhr ... auch uberige anwesendte ... orth werden unnsers usbleiben